

Ressort: Politik

GroKo legt Streit um Energiepolitik bei

Berlin, 02.07.2015, 09:14 Uhr

GDN - Die Große Koalition hat ihren Streit um die Energiepolitik beigelegt: In fünfstündigen Verhandlungen in der Nacht zum Donnerstag haben Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU), Wirtschaftsminister Sigmar Gabriel (SPD) und CSU-Chef Horst Seehofer Einigung in zentralen Fragen erzielt. So sollen zur Erreichung der Klimaschutzziele bis zum Jahr 2020 Braunkohlekraftwerke mit einer Leistung von insgesamt 2,7 Gigawatt vom Netz gehen.

Die alten Braunkohlekraftwerke sollten nun nicht nur einige Stunden weniger laufen, sondern "richtig stillgelegt" und in eine sogenannte Kapazitätsreserve überführt werden, sagte Wirtschaftsminister Gabriel im ARD-"Morgenmagazin". Zudem will die schwarz-rote Koalition die großen Energiekonzerne beim Rückbau der Atomkraftwerke sowie der Lagerung des Atommülls in die Pflicht nehmen. Hinsichtlich des Netzausbaus sollen nach dem Willen der Koalitionäre vorrangig vergleichsweise teure Erdkabel verlegt werden, um den Widerstand von Anwohnern gegen Stromtrassen zu reduzieren. Die umstrittene Kohleabgabe für alte Kohlekraftwerke, die von SPD-Chef Gabriel ins Spiel gebracht worden war, ist hingegen vom Tisch.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-56964/groko-legt-streit-um-energiepolitik-bei.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619